



**Helmut Schroller verabschiedete sich als Rektor der Grund- und Hauptschule Ettringen.** Bild: eg



**Sie tritt Schrollers Nachfolge in Ettringen an: Roswitha Siegert.**

Bild: eg

## Abschied von der Schule

**Ettringen** (eg). Der Abschied von der Schullaufbahn fiel mit einem runden Geburtstag zusammen: Rektor Helmut Schroller, der fast 40 Jahre lang an der Grund- und Hauptschule Ettringen wirkte, wurde am Dienstag, seinem 65. Geburtstag, feierlich in den Ruhestand versetzt. Viel Sympathie wurde dem langjährigen Rektor an diesem Tag bekundet: Schulamtsdirektor Edwin Menzel würdigte ihn als einen hochgeschätzten Schulmann, der auf ein engagiertes und verdienstvolles Wirken in der Pädagogik zurückschauen könne. Seine Karriere sei von Berufsfreude und -hingabe gezeichnet gewesen, geprägt von Fleiß, Loyalität und Treue. „Eine Herzensangelegenheit war Ihnen die Förderung und Pflege des musischen Bereiches“, wandte sich Menzel an Schroller und erinnerte an die vielen Vorspielabende an der Schule.

Für die sachliche und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem scheidenden Rektor bedankte sich Bürgermeister Walter Fehle als Vorsitzender des Schulverbandes. Er hob auch Schrollers vielfältige Aktivitäten im Kirchenchor, Liederkranz und dem Gemeinderat hervor, dem der Jubilar sechs Jahre lang angehört hatte.

Von seiten der Kirchengemeinde erhielt Helmut Schroller von Pfarrer Brazdil und Pfarrer Linke dankenden Zuspruch. Vorwiegend musikalisch gestaltete sich das Dankeschön der Schüler an den Schulleiter. So hatte Inge Mauch einen selbst ge-

texteten und vertonten musikalischen Lebenslauf mit den Kindern einstudiert, in dem wichtige Stationen und kleine Begebenheiten aus dem Leben des Pädagogen aufgegriffen wurden.

„Als Bub bekam er eine Violine und übte mit verbißner Miene“ war da zu vernehmen, genauso wie die tägliche morgendliche Hetze zum Zug in die Schule, die den Langschläfer Schroller während der ganzen Gymnasiumszeit hindurch begleitete.

Schroller, im Sudetenland geboren, kam nach Kriegsdienst und kurzer Gefangenschaft 1946 zu seinen ausgesiedelten Eltern nach Apfeltrach. Er studierte an der Lehrerbildungsanstalt in Lauingen und begann seinen Schuldienst 1949 in Ettringen. Seine Nachfolgerin ist nun Roswitha Siegert, die Schrollers Amt mit Beginn dieses Schuljahres übernahm.

Dank wurde dem scheidenden Schulleiter von allen Seiten zuteil, so erinnerte auch die Flötengruppe an Schrollers jahrelange freundliche Betreuung. „Nun haben Sie Zeit, sich von unseren vielen falschen Tönen zu erholen“, meinte eine Schülerin mit Blick auf seinen beginnenden Ruhestand.

Verschiedene Darbietungen des Schulchores und der Akkordeongruppe, des Schüler-Lehrerchors rundeten die gelungene Feier ab. Ein von Elisabeth Reinhardt zusammengestelltes und einstudiertes Schattenspiel ließ Szenen aus dem Schulalltag aufleben. Für den Elternbeirat würdigten G. Fischer und E. Prater Schrollers Verdienste, den Dank des Kollegiums überbrachte Konrektorin Maria Brecheisen. Bei einem kleinen Abendessen, zu dem Gemeinde und Schulverband einluden, klang die Feier aus.



**Ein musikalisches Dankeschön brachten Lehrer und Kinder im gemischten Chor ihrem langjährigen Rektor entgegen.**

Bild: eg